



PUREGON®

PUREGON® -300 IE/0,36 ml, -600 IE/0,72 ml, -900 IE/1,08 ml Injektionslösung

Wirkstoff: Rekombinantes follikelstimulierendes Hormon (FSH) Follitropin beta. Zus.: Arzneil. wirks. Bestandt.: 1 Patrone enthält 300/600/900 IE FSH in 0,36/0,72/1,08 ml wässr. Lsg. bzw. 83,3 Mikrogramm Protein/ml (spezifische In-vivo-Bioaktivität \approx 10.000 IE FSH/mg Protein). Sonst. Bestandt.: Sucrose, Natriumcitrat, Methionin, Polysorbat 20, Benzylalkohol, Wasser für Injektionszwecke. Zur Einstellung des pH-Werts: Natriumhydroxid und/oder Salzsäure. **Anw.:** Erw. Frauen: Behandl. d. weibl. Unfruchtbarke. bei: Anovulation (einschl. PCOS) bei Frauen, die auf e. Behandl. mit Clomifencitrat nicht anspr.; kontrol. ovar. Überstim. zur Indukt. der Entw. multipler Follikel im Rahmen der ART (z. B. IVF/ET, GIFT u. ICSI). Erw. Männer: durch hypogonadotropen Hypogonadismus bedingte unzureichende Spermatogenese. **Gegenanz:** Überempfindlichkeit gg. d. Wirkstoff od. e. d. sonst. Bestandt. Tumoren v. Ovarien, Mammae, Uterus, Testes, Hypophyse od. Hypothalamus. Primärer Hypogonadismus. Zusätzl. bei Frauen: Nicht abgekl. vagin. Blutungen. Ovarialzysten od. vergr. Ovarien, außer bei PCOS. Fehlbid. v. Geschlechtsorg. od. Uterusmyome, die e. Schwangersch. nicht zulassen. Keine Ind. f. d. Anw. bei Schwangersch. **Vorsicht bei:** Schilddrüsenunterfunktion, NNR-Insuffizienz, Hyperprolaktinämie, Tumoren der Hypophyse oder des Hypothalamus. Zusätzl. bei Frauen: bekannte Risikofakt. für starkes Ansprechen d. Ovarien (OHSS-Symptome überwachen). Erhöht. Risiko f. Ovarialtorsionen mögl. bei OHSS, Schwangerschaft, vorangegang. Bauch-OP, Ovarialtorsion in d. Vorgeschichte, frühere/besteh. Ovarialzyste u. polyzystische Ovarien; Vorliegen v. Risikofakt. f. thromboembol. Ereignisse (wie entspr. Eigen- od. Familienanamn., starkes Übergewicht od. Thrombophilie). Erkrankungen die eine Kontraindikation für d. Schwangerschaft darstellen. Stillzeit. Zusätzl. bei Männern: Erhöhter endogener FSH-Spiegel (möglichew. primäre Störung d. Hodenfunktion, kein Ther.-Ansprechen). Kein relevanter Nutzen d. Anw. bei Kdm. u. Jugendl.

Nebenwirkungen: Frauen: Häufig: Kopfschm. Blähungen; Abdominalschm. OHSS; Schm. im Beckenbereich. Reakt. an d. Injekt.-stelle (einschl. Hämatome, Schmerzen, Rötung, Schwellung, Pruritus). Gelegentl.: Abdom. Unwohlsein; Obstipation; Diarrhö; Übelk. Beschw. an d. Brust (einschl. Druckempfindlichk., Schm. u./od. Anschwellen sowie schmerzende Mamilen); Metrorrhagie; Ovarialzyste; Vergrößerung d. Ovarien; Torsion e. Ovars; Vergrößerung d. Uterus; Vaginalblutung. General. Überempfindlichkeitsreakt. (einschl. Erytheme, Urtikaria, Exantheme, Pruritus). Außerdem im Rahmen e. ART/Gonadotropinbehandl. möglicherw. höheres Risiko f. Mehrlingsschwangersch.; ektopische Schwangersch.; Fehlgeburten; Fehlbid.; ovarielle u. andere Neoplasmen; ven./art. Thromboembolien. Männer: Häufig: Kopfschm. Akne; Exanthem. Zyste des Nebenhodens; Gynäkomastie. Reakt. an d. Injekt.-stelle (einschl. Induration, Schmerz). **Warnhinw.:** Enthält Benzylalkohol. Kann Spuren v. Streptomycin u./od. Neomycin enthalten, Überempfindlichkeitsreakt. mögl. **Hinw.:** Bestimmt zur Anw. mit dem Puregon Pen®. **Verschreibungspflichtig.** Stand: 06/2021

Bitte lesen Sie vor Verordnung von ATOZET® die Fachinformation!

Pharmazeutischer Unternehmer:
N.V. Organon
Kloosterstraat 6
5349 AB Oss, Niederlande

Lokaler Ansprechpartner:
Organon Healthcare GmbH
Neuturmstr. 5
80331 München

Tel.: 0800 3384 726
Fax: 0800 3384 726-0
E-Mail: dpoc.germany@organon.com